



**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule - Beruf in NRW.

Neunter Stubo-Tag Hagen/Ennepe-Ruhr
Dienstag, 18. Juni 2019
Michaela Trzecinski, agentur mark GmbH

Sachstand KAoA in der Region

Berufsfelderkundung

Zeiträume für Portalgestützte Durchführung 2020

2.3.-6.3. (Woche nach Karneval)

23.3.-27.3. (Woche des Boys & Girls Day)

15.6. - 19.6. (zwei Wochen vor den Sommerferien)

Bitte Schulzeiträume BFE bis 6. September an Benedict Pavelka melden!

Ecko-Online

Bitte beachten: Pflichteingabe für alle Schulformen ab diesem Schuljahr!

Eintragungen möglich bis 12.7.2019

Curriculum

Strukturdaten Hagen und EN sind auf der Homepage abrufbar

Sachstand KAoA in der Region

Schüler Online Hagen

**Zum 8. Juni sind die Zu-/Absagen der BKs erfolgt.
261 SuS sind aktuell dennoch in Schüler Online nicht ordentlich gemeldet.**

Konsequenz: Individuelle Beratung durch BA kann nicht wie vorgesehen stattfinden!

Schüler Online EN

**Kein festgelegter Zeitpunkt der BKs für Zu-/Absagen
994 SuS sind in Schüler Online nicht ordentlich gemeldet**

Konsequenz: Individuelle Beratung durch BA kann gar nicht erst gezielt geplant werden!

Feedback zur Umsetzung gerne bis zu den Sommerferien an Iris Simmler!

Zwischenfazit KAoA in der Region

Was läuft gut?

Was läuft nicht gut?

Unterstützungs- / Verbesserungsbedarf

- FS**
- **Umsetzung trägergestützter Standardelemente**
 - Umsetzung halbjährlicher Beratung
 - Zusammenarbeit mit Trägern und BA
 - Strukturelle Verbesserung – Standardisierung, Verbindlichkeit und Transparenz wurde geschaffen
- HS**
- Umsetzung trägergestützter Standardelemente
 - Arbeit mit dem Berufswahlpass an fast allen HS Standard
 - **Zusammenarbeit mit Trägern und BA**
 - Strukturelle Verbesserung – Standardisierung, Verbindlichkeit und Transparenz wurde geschaffen
- SEK**
- Einsatz des BWP und Verankerung im Curriculum (Standard!)
 - Zusammenarbeit mit Trägern und BA
 - **Strukturelle Verbesserung – Standardisierung, Verbindlichkeit und Transparenz wurde geschaffen**
- RS**
- Zusammenarbeit mit Trägern und BA überwiegend gut
 - Strukturelle Verbesserung – Standardisierung, Verbindlichkeit und Transparenz wurde geschaffen
- GES**
- Zusammenarbeit mit Trägern und BA überwiegend gut
 - Strukturelle Verbesserung – Standardisierung, Verbindlichkeit und Transparenz wurde geschaffen
- GYM**
- **Wertigkeit von BO hat zugenommen**
 - **Wandel von der Abschluss- zur Anschlussorientierung angestoßen**
 - Einzelne Gymnasien arbeiten konsequent und zielstrebig an der Umsetzung

- AV wird als überflüssig betrachtet (halbjährliche individuelle Förderplangespräche)
 - EckO ist nicht machbar für die Zielgruppe
 - **Administrativer Aufwand für die Portale ist zu hoch**
 - z.T. Arbeit mit BWP
 - EckO ist nicht machbar für die Zielgruppe
 - Administrativer Aufwand für die Portale ist zu hoch
- Halbjährliche Beratung klappt bislang nur an einer Sekundarschule
- Halbjährliche individuelle Beratungsgespräche finden nur an einer Realschule statt
- **Beratungskonzept ist mehrheitlich nicht fest im Curriculum verankert; keine halbjährliche individuelle Beratung**
 - AV wird nicht von allen GES genutzt, EckO nur von einer Schule ausgefüllt
 - Koordination der Teilnahme an verschiedenen Angeboten bereitet noch Schwierigkeiten (BFE trägergestützt/ betrieblich, 2-tägige PA)
 - **EckO nicht praktikabel**
 - Halbjährliche individuelle Beratung findet an keinem Gymnasium statt; AV wird in Sek I als nicht sinnvoll bewertet, da Sek II-Übergang
 - **Standardelemente Sek II** werden von vielen Schulen als Überforderung wahrgenommen
 - „Abwehrhaltung“ gegenüber KAoA vereinzelt noch deutlich wahrnehmbar
 - Stimmung gegenüber PA trägerbedingt mäßig (9 von 16)
 - **Vor- und Nachbereitung PA, BFE, Praktikum kaum vorhanden (Bindungskette nicht sichtbar)**
 - Nutzung BWP so gut wie nicht vorhanden

- Vereinzelt: Entwicklung des Curriculums und Implementierung BWP
 - Material BWP zu anspruchsvoll
- eher allgemein im Bereich Neuzugewanderte ohne Deutschkenntnisse
- vereinzelt: BO-Curriculum (Verankerung halbjährliche Beratung)
- **Verankerung halbjährlicher individueller Beratungsgespräche**
- Verankerung halbjährlicher (individueller) Beratungsgespräche
- Curriculumentwicklung
 - Fach/ Zeit für BO fehlt
 - EckO und Anschlussvereinbarung sollten überarbeitet werden.
- **Curriculumentwicklung, Einbindung des Kollegiums**
 - Halbjährliche (individuelle) Beratung
 - **Umsetzung Standardelemente Sek II**
 - Fach / Zeit für BO fehlt
 - Materialien BWP nicht passend für die Zielgruppe; Praxisbeispiele für BWP als Orientierung gewünscht
 - Abschlussorientierung bei SuS und Eltern aufweichen
 - Vor- und Nachbereitung der Elemente verdeutlichen

POTENZIALANALYSE FÜR SCHÜLER/INNEN IM GEMEINSAMEN LERNEN

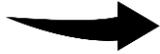


Schritt 1 Ende der Klasse 7: StuBOs der Regelschule schauen, ob es Schüler/innen im gemeinsamen Lernen gibt, und wenn ja aus welchen Förderschwerpunkten



Schritt 2 Ende der Klasse 7: StuBOs der Regelschule überlegen im Elterngespräch gemeinsam mit der Klassenleitung, an welcher Variante der Potenzialanalyse die Schüler/innen aus dem gemeinsamen Lernen teilnehmen

POTENZIALANALYSE FÜR SCHÜLER/INNEN IM GEMEINSAMEN LERNEN



Variante 1: Teilnahme an der 1-tägigen KAOA-Potenzialanalyse

Möglich für alle Schüler/innen

Dabei wichtig: StuBOs der Regelschulen informieren Träger, dass Schüler/innen aus dem gemeinsamen Lernen teilnehmen



Variante 2: Teilnahme an der 2-tägigen KAOA-Potenzialanalyse

Möglich für Schüler/innen mit dem Förderschwerpunkt Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung

Vorgehen:

1. StuBO der Regelschule kontaktiert nahegelegene Förderschule (KoKo gibt Empfehlung) und meldet Daten der Schüler/innen, die an 2-tägiger PA teilnehmen
2. Förderschule trägt Daten der Schüler/innen ins BAN-Portal ein
3. Regelschule organisiert Transport der Schüler/innen zur 2-tägigen Potenzialanalyse

POTENZIALANALYSE FÜR SCHÜLER/INNEN IM GEMEINSAMEN LERNEN



Variante 3: Teilnahme an KAoA-STAR

Möglich für Schüler/innen mit den Förderschwerpunkten Geistige Entwicklung, Körperliche und motorische Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen sowie Sprache oder mit einer Schwerbehinderung (Grad der Behinderung) von mindestens 50 oder einer diagnostizierten Autismusstörung

Vorgeschlagenes Vorgehen:

1. StuBO der Regelschule organisiert ein Gespräch mit den Eltern und dem Integrationsfachdienst, um Details zu besprechen
2. Beginn der Berufsorientierung in der Regel ab dem drittletzten Schulbesuchsjahr



KoKo versendet im Anschluss an den StuBO-Tag eine Mail an StuBOs der in Frage kommenden Schulen mit den Hinweisen zu den Varianten der Potenzialanalyse

Zeitschiene für Abfragen der trägergestützten Angebote



Bis zum 5. Juli 2019 Bedarfe an Praxiskursen im BAN-Portal melden (KoKo erinnert per Mail)



Nach den Sommerferien Bedarfe an trägergestützten Berufsfelderkundungen und KAOA kompakt im BAN-Portal melden (KoKo erinnert per Mail)

Termine

Ausbildungsmesse Ennepe-Ruhr

27. September 2019

Speeddating SIHK

23. September 2019

Bochumer Hochschultag

28.01.2020

Tagesordnung

- 8:30 Uhr** Eintreffen Teilnehmer/innen Begrüßungskaffee
- 09:00 Uhr** Begrüßung und Sachstand KAOA in der Region
- 10:00 Uhr** StuBO-Arbeitskreise Thema „Potenzialanalyse“
- 12:00 Uhr** Treffen im Plenum, Sammlung Ergebnisse und Klärung offener Fragen
- 12:30 Uhr** Mittagspause
- 13:30 Uhr** StuBO-Arbeitskreise, Themen nach Wahl
- 16:00 Uhr** Ende der Veranstaltung